

Strasburg, den 10. Oktober 1935

Sehr geehrter Herr Müng!

Für Ihren Brief vom 28.9. und für das freundliche Anerkanntes, das er enthält, bin ich Ihnen bestmöglich dankbar, da es nicht das erste Mal, daß ich Ihre Gefälligkeit in Anspruch nehme und den Wert Ihrer Hilfe wohl zu schätzen weis.

Ich denke mir wohl, daß im ersten Jahre der "Fackel" die Notizen, die darüber in den Zeitungen mögen erscheinen sein, schon äußerst selten und wohl auch unbedeutend genug waren. Es ist mir ja darum zu tun, dies Leere festzustellen, die schon am Anfang die "Fackel" umgab und überaus für das Unternehmen eine wirkliche Gefahr werden konnte, denn ebensowenig wie eine materielle Fackel in einem richtig leeren Raum nicht brennen kann, ebensowenig hätte die "Fackel" in einem kritischen Raum weiterleben können, wenn nicht der Dichter eine so strenge Selbstkritik geübt hätte.

Ich füge, wie Sie es mir raten, meinem Briefe einige Zettel bei, als Hinweisung auf meine Zweifel und Fragen. Unter dies, ist wohl derjenige am wichtigsten, der sich auf W. Viertel bezieht. Ich sehe gar kein Mittel, mir die Reihe von Aufsätzen, die gewissermaßen

teressant sind, zu verschaffen, da die "Schaubühne"
nicht mehr besteht, und die "Weltbühne" von Berlin
nach Wien, und dann nach Prag versetzt wurde und
vielleicht ihr Archiv nicht mehr besteht. Auch wäre
das Abschreiben hier sehr mühsam und lang. Eine
Analyse würde kaum genügen, ich habe schon so et-
was im Dreier. Vielleicht ist es als Buch erschienen.
In dieser Hoffnung erwähne ich diese Arbeit. Wenn die
Möglichkeit nicht besteht, daß ich sie mir verschaffe,
so warte ich, bis ich die Reise nach Wien mache,
das heißt, wie lang?

Verzeihen Sie, wenn ich so schlecht schreibe. Mein
Armen ist immer noch nicht geheilt und das Brief-
schreiben ist gegenwärtig nicht meine Sache. Und
doch bin ich oft in Gedanken in Wien und ver-
gesse die lieben Menschen nicht, die ich dort
getroffen habe.

Mit bestem Dank und Gruß

Germaine Goblet
Bitte, grüßen Sie Herrn Kraus recht herzlich
von mir



Fischerstader, 7, Strapsburg